

„Pfiff pur“

Zweite Unternehmerinnen-Messe in Bassum



Gleichstellungsbeauftragte Christine Gaumann, Inge Hoffmann und Brigitta Wortmann vom „Pfiff“ und Hildegard Holtorf eröffnen die Messe.
Foto: Dackweiler

Bassum (ld). Wieder einmal etwas Neues entdecken oder schon Bekanntes in aktualisierter Form wieder sehen. Das konnten die Besucher der zweiten Messe des Unternehmerinnen Forums „Pfiff“ in der Ausstellungshalle des Autohauses Holtorf erleben.

Neu auf der Messe war Nina Osterhorn, die als gelernte Blechblasinstrumenten- und Schlagzeugmacherin Instrumente repariert und notwendiges Zubehör anbietet. Ebenso zum ersten Mal dabei war Hella von Beckerath, die hauptsächlich mit ihrem Angebot an mittelalterlichen Schreibgerätschaften, Depeschen und viel Zubehör auf entsprechenden Märkten in ganz Deutschland zu finden ist. Von ihr erhielten die Besucher des „Scribella“-Standes auf Wunsch ein Lesezeichen mit ihrem Namen in mittelalterlichen Lettern. Viele Angebote an den über 30 Ständen wurden den Besuchern erklärt oder vorgeführt, so gab es wohltuende Massagen und Beispiele aus der Farb- und Stilberatung. Informiert wurden die Gäste auch über die Balance zwischen Mensch und Tier, über Reiki, Aqua-Balancing und Yoga. Aber auch in Sachen Buch-

haltung und Internetgestaltung oder Organisationsberatung war kompetente Hilfe vor Ort.

Für die Beköstigung sorgten auf dem Außengelände das Team der „Brasserie Piano“ und in der Werkstatthalle das „Café im Stift“ und „Heidruns Partyservice“. Den Besuchern wurde neben der Angebotsvielfalt auch ein reichhaltiges Beiprogramm geboten. Eine amerikanische Versteigerung zugunsten der Hilfe des Teams um Dr. Grieb im Bassumer Krankenhaus für verletzte Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten brachte vielleicht mangels Beteiligung nicht den erhofften Betrag, den Teilnehmern aber einen Riesenspaß. Es gab Gutscheine für ein Essen im „Piano“, eine Farb- und Stilberatung bei Inge Hoffmann, eine Kinesiologische Balance von Christine Obermann und ein Aquarell von Margot Hejna zu ersteigern.

Für weitere Unterhaltung sorgten der Kinderzirkus Fucci cato und die klassischen Melodien, vorgetragen von Petra Müller (Gesang) und Thomas Ahlhorn (Klavier). Wenn auch weniger Besucher gezählt wurden als vor zwei Jahren, so waren die Ausstellerinnen insgesamt zufrieden mit dem Ergebnis.